

Förderkreis mit neuem Vorsitzenden

Lübecker leitet jetzt den Verein, der sich für die Wismarer Georgenkirche einsetzt.

Von Norbert Wiaterek

Wismar – Der Förderkreis St. Georgen zu Wismar hat einen neuen Vorsitzenden. Während der jetzigen Mitgliederversammlung im Seniorenpflegeheim St. Martin wurde Karl-Wolfgang Eschenburg (67) gewählt. Der Firmeninhaber aus Lübeck soll den etwa 160 Mitglieder zählenden Verein, dessen Gründungsmitglied er ist, zunächst bis Herbst 2014 leiten. Eschenburg ist seit vielen Jahren im Förderkreis-Vorstand aktiv.

Dr. Carl Christian Wahrmann, der den Verein vier Jahre lang geleitet hatte, trat aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl an, bleibt aber als Beisitzer im Vereinsvorstand. Wahrmann ist im Sächsischen Staatsarchiv angestellt, er arbeitet in Dresden und in Marburg. Der 32-Jährige betonte während der Versammlung, dass der 1987 gegründete Förderkreis weiter die Aufgabe habe, sich für die ordnungsgemäße

Rückführung des Inventars der Wismarer St.-Georgen-Kirche einzusetzen und die Kirchengemeinde St. Marien-St. Georgen „im Rahmen unserer Möglichkeiten“ zu unterstützen.

Stolz präsentierte Wahrmann die druckfrische Vereinschronik „Das Unmögliche wagen. Der Förderkreis St. Georgen zu Wismar von den Anfängen bis zur Gegenwart“. Die Rostocker Historiker Dr. Ingo Sens und Robert Martin Hackbarth haben nach ausführlichen Recherchen und auf der Grundlage bislang unveröffentlichter Dokumente eine fundierte und allgemeinverständliche Darstellung besonders der bewegten Anfangsjahre erarbeitet. Im Mittelpunkt der Untersuchung stehen die folgenreichen frühen Aktionen, das erfolgreiche Werben im In- und Ausland, der dramatische Einsatz des Förderkreises gegen den 1990 drohenden Abriss der Kirche, einzelne Förder-

projekte sowie die gegenwärtige Situation und die aktuellen Kontroversen zur Nutzung des Gotteshauses. „Ein ideales Buch für alle, denen St. Georgen und die Wismarer Kirchen am Herzen liegen“, so Peter Manthey, stellvertretender Vereinsvorsitzender. Die Chronik ist in einer Auflage von 500 Exemplaren im Verlag Ludwig erschienen und im Buchhandel und über den Förderkreis erhältlich. Sie kostet 9,90 Euro. Das Titelbild zeigt den Alten Hafen in Wismar und im Hintergrund die Georgenkirche.

Lobend erwähnte Carl Christian Wahrmann die fortschreitende Restaurierung des Martin-Georg-Altars, der zuletzt in der Wismarer Heiligen-Geist-Kirche aufgestellt war. „Drei weitere Figuren haben

Paten erhalten, womit die Kosten ihrer Restaurierung gesichert sind. Es handelt sich um Johannes den Täufer, Johannes den Evangelisten und den Wismarer Stadtheiligen Laurentius, die durch Paten im Gesamtwert von fast

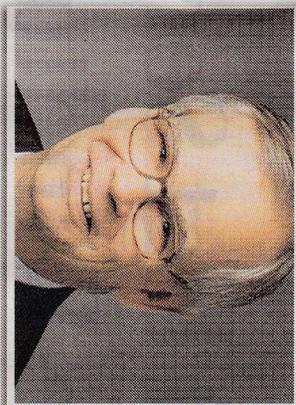
20 000 Euro gefördert werden. Das ist ein überaus erfreuliches Ergebnis und macht Hoffnung, dass auch die letzten drei Figuren Antonius, Erasmus und Katharina sowie die Maltafeln bald Förderer finden werden. Die Anziehungskraft, die von diesem Altar ausgeht, ist groß.“ Deshalb hofft Wahrmann auch auf viele weitere Spenden. „Es sind noch etliche Mittel notwendig, um die Arbeiten abzuschließen.“

Ina Eschenburg beendete im Sommer ihre Tätigkeit bei der Orgelstiftung, die sie vor allem im Bereich der Kontaktpflege mit den Orgelbauern und potenziellen Spendern sowie der Öffentlichkeitsarbeit ausgeübt hatte, um in Berlin ein Aufbaustudium aufzunehmen. Sie bleibt aber weiter Mitglied im Förderkreis. Schatzmeisterin Iris Elsner wurde in das Kuratorium der Orgelstiftung berufen und verwaltet auch dort zusammen mit dem Vorstand die Finanzen.

●● Unsere Chronik ist ein ideales Buch für alle, die Sankt Georgen lieben.“

Peter Manthey

LOKAL
dt Wismar



**Förderkreis mit
neuem Vorsitzenden**
Karl-Wolfgang Eschenburg
ist der neue Vorsitzende des
Förderkreises Sankt
Georgen zu Wismar. Seite 13

Dienstag,
17. September 2013

9